

netfiles Trendstudie 2017

# Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – Herausforderungen, Lösungen und Trends

Ergebnisbericht

## Inhaltsverzeichnis

1. Copyright und Haftungsausschluss .....	3
2. netfiles Trendstudie 2017: Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – Vorwort.....	4
3. netfiles Trendstudie 2017: Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – technische Daten.....	5
4. netfiles Trendstudie 2017: Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – Zusammenfassung.....	6
5. netfiles Trendstudie 2017: Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – Ergebnisse.....	8
5.1 Angaben zum Unternehmen und zum Umfrageteilnehmer.....	8
5.2 Unternehmensübergreifender Datenaustausch – Status Quo .....	11
5.3 Virtuelle Datenräume.....	25
5.4 Zukünftige Trends .....	28
6. Interview mit Thomas Krempl, Geschäftsführer der netfiles GmbH, zu den Ergebnissen der netfiles Trendstudie 2017 .....	34

## 1. Copyright und Haftungsausschluss

Die vorliegende Studie wurde von der Firma GROHMANN BUSINESS CONSULTING im Auftrag der netfiles GmbH erhoben. Die darin enthaltenen Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt ermittelt.

Für deren Vollständigkeit und Richtigkeit kann dennoch keine Haftung übernommen werden.

Alle Rechte am Inhalt der Studie liegen bei der netfiles GmbH. Vervielfältigungen und Veröffentlichungen – auch auszugsweise – sind nur mit schriftlicher Genehmigung der netfiles GmbH gestattet.

### Disclaimer

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. In diesem Werk gemachte Referenzen zu irgendeinem spezifischen kommerziellen Produkt, Prozess oder Dienst durch Markenname, Handelsmarke, Herstellerbezeichnung etc. bedeutet in keiner Weise eine Empfehlung oder Bevorzugung.

## 2. netfiles Trendstudie 2017: Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – Vorwort

Der sichere Austausch von Daten – Angebote, Verträge, Geschäftszahlen, Zeichnungen, Pläne und Grafiken, Projektunterlagen, u.v.m. – auch über Unternehmensgrenzen hinweg spielt in Zeiten einer zunehmenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse eine immer größere Rolle. Die enge Vernetzung mit Zulieferern, Beratern und Dienstleistern, Vertriebspartnern und auch Kunden ist eine wichtige Voraussetzung für den zukünftigen Geschäftserfolg. Der rasche und einfache, orts- und zeitunabhängige Zugriff auf Daten und Dokumente spielt dabei eine zentrale Rolle.

Ziel der netfiles Trendstudie 2017 – sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – Herausforderungen, Lösungen und Trends war es, Antworten zu geben auf Fragen wie z.B.:

- Welche Bedeutung spielt unternehmensübergreifender Datenaustausch heute bereits in Unternehmen?
- Welche Daten werden heute bereits unternehmensübergreifend ausgetauscht?
- Welche Lösungen kommen dabei zum Einsatz?
- Welche Kriterien (Performance, Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit) spielen bei diesem Einsatz eine Rolle?
- Welche Bedeutung spielen in diesem Zusammenhang virtuelle Datenraumlösungen?
- Wie schätzen Unternehmen die zukünftige Entwicklung des Thema unternehmensübergreifender Datenaustausch ein?

Die Ergebnisse der Umfrage würden im nachfolgenden Ergebnisbericht zusammengefasst.

Bei den Umfrageteilnehmern möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Unterstützung bedanken, allen anderen wünschen wir eine interessante Lektüre.

Burghausen, Juli 2017  
netfiles GmbH  
([www.netfiles.de](http://www.netfiles.de))

### 3. netfiles Trendstudie 2017: Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – technische Daten

An der netfiles Trendstudie 2017 beteiligten sich **105 Teilnehmer** durch Ausfüllen eines Online-Fragebogens. Zur Umfrage eingeladen wurden IT-Verantwortliche aus mittelständischen Unternehmen in Deutschland.

Die Beteiligung erfolgte anonymisiert in den Monaten April und Mai 2017. Nach Auswertung wurden alle Fragebögen und Auswertungsunterlagen vernichtet bzw. gelöscht.

Alle Ergebnisse wurden in der Regel auf ganze Prozentzahlen gerundet. Deshalb kann es unter Umständen dazu kommen, dass sich die angegebenen Prozentwerte nicht auf genau 100 Prozent aufaddieren lassen.

## 4. netfiles Trendstudie 2017: Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – Zusammenfassung

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Umfrageergebnisse:

- Für **knapp 70 Prozent** (67 %) der befragten Unternehmen spielt das Thema eine **wichtige** oder sogar **zentrale Rolle**. Gerade einmal sieben Prozent gaben an, dass unternehmensübergreifender Datenaustausch (noch) keine Rolle spielt, (noch) eine untergeordnete Rolle spielt das Thema für nur 26 Prozent der befragten Unternehmen.
- Die große **Mehrheit der Befragten** (92 %) tauscht Daten mit **Kunden** aus, gefolgt von **Zulieferern und Dienstleistern** (Agenturen, Berater, etc.) Etwas mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer tauscht Daten mit **Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern** aus.
- **Am häufigsten** (89 %) werden **kaufmännische Daten** wie Angebote, Ausschreibungen, Rechnungen und Preislisten ausgetauscht, gefolgt von Projekt- und Arbeitsunterlagen wie Präsentationen, Grafiken, Fotos und Dokumente (79 %) sowie organisatorische Unterlagen wie Verträge und Prognosen (75 %).
- Als am wichtigsten mit deutlichem Abstand beurteilen die Befragten das Thema **„Sicherheit/Vertraulichkeit bei der Datenübertragung“** ein.
- **Am häufigsten** (45 %) wird in den Unternehmen **E-Mail** zur Datenübertragung eingesetzt.
- **51 Prozent** der Befragten kennen den Begriff **„virtueller Datenraum“ nicht**.
- Die **drei wichtigsten Kriterien** für die Auswahl einer **virtuellen Datenlösung** sind:
  - Zugang erst nach erfolgreicher Authentifizierung
  - Individuelle Zugriffsberechtigungen je User (z.B. nur Lese- und kein Downloadrecht, digitales Wasserzeichen, etc.)
  - Anwenderfreundlichkeit
- Die **große Mehrheit** (88 %) geht davon aus, dass die **Bedeutung des Themas unternehmensübergreifender Datenaustausch weiter steigen wird**, 12 Prozent gehen von einer gleichbleibenden Bedeutung aus. Dass die Bedeutung des Themas unternehmensübergreifender Datenaustausch sinken wird, erwartet niemand.

- Die **drei am häufigsten genannten Gründe** für die **steigende Bedeutung des Themas** sind:
  - Höhere Flexibilität bei der Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern
  - Anforderungen durch Kunden und Geschäftspartner
  - Höhere Geschwindigkeit bei der Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern
- Die drei am häufigsten genannten **Gefahren/Bedrohungen** beim unternehmensübergreifenden Datenaustausch sind laut Umfrageteilnehmer:
  - Daten geraten in die falschen Hände
  - Vorgaben im Bereich Datenschutz/Datensicherheit werden nicht eingehalten
  - Fehlende Kontrolle über Zustellung und Zugriff
- **42 Prozent** der Befragten können sich sowohl einen **Inhouse- als auch einen Cloud-Betrieb einer virtuellen Datenraumlösung vorstellen**, für 28 Prozent kommt nur ein Betrieb im eigenen Unternehmen in Frage.

**Fazit: Aus den Ergebnissen der netfiles Trendstudie 2017 – Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg lassen sich die folgenden Schlussfolgerungen ableiten:**

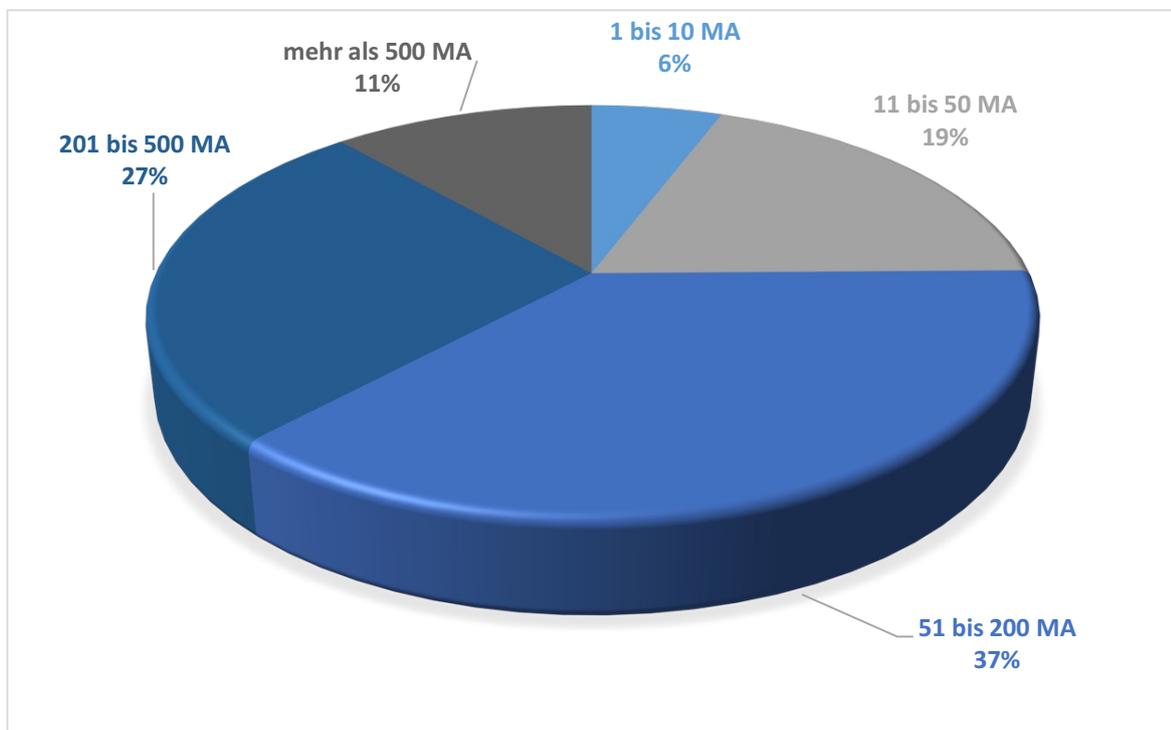
1. Schon heute spielt der unternehmensübergreifende Datenaustausch für Unternehmen in Deutschland eine wichtige, häufig sogar eine zentrale Rolle. Die Digitalisierung, die gerade in vielen Branchen stattfindet, ist dafür sicher einer der Haupttreiber.
2. Die Bedeutung des Themas wird zukünftig vor dem Hintergrund einer immer höheren Flexibilität und Geschwindigkeit in der Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern weiter steigen. Unternehmen sollten sich deshalb schnellstmöglich damit beschäftigen, wie sie diese Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern auf ein neues Level heben.
3. Sicherheit und Vertraulichkeit bei der Datenübertragung werden mit großem Abstand als die wichtigsten Kriterien beim Einsatz einer entsprechenden Lösung gesehen. Auch vor diesem Hintergrund sollten sich Unternehmen schleunigst darüber Gedanken machen, welche Lösungen zur Datenübertragung sie zukünftig einsetzen, und dabei nach Alternativen zu den klassischen Übertragungslösungen (v.a. E-Mail) suchen, die diese Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit optimal erfüllen.

## 5. netfiles Trendstudie 2017: Sicherer Datenaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg – Ergebnisse

Zu Beginn der Umfrage wurden Firmengröße und Branche des Unternehmens abgefragt, für das der Umfrage-Teilnehmer tätig ist. Darüber hinaus wurde er nach seiner Position im Unternehmen befragt.

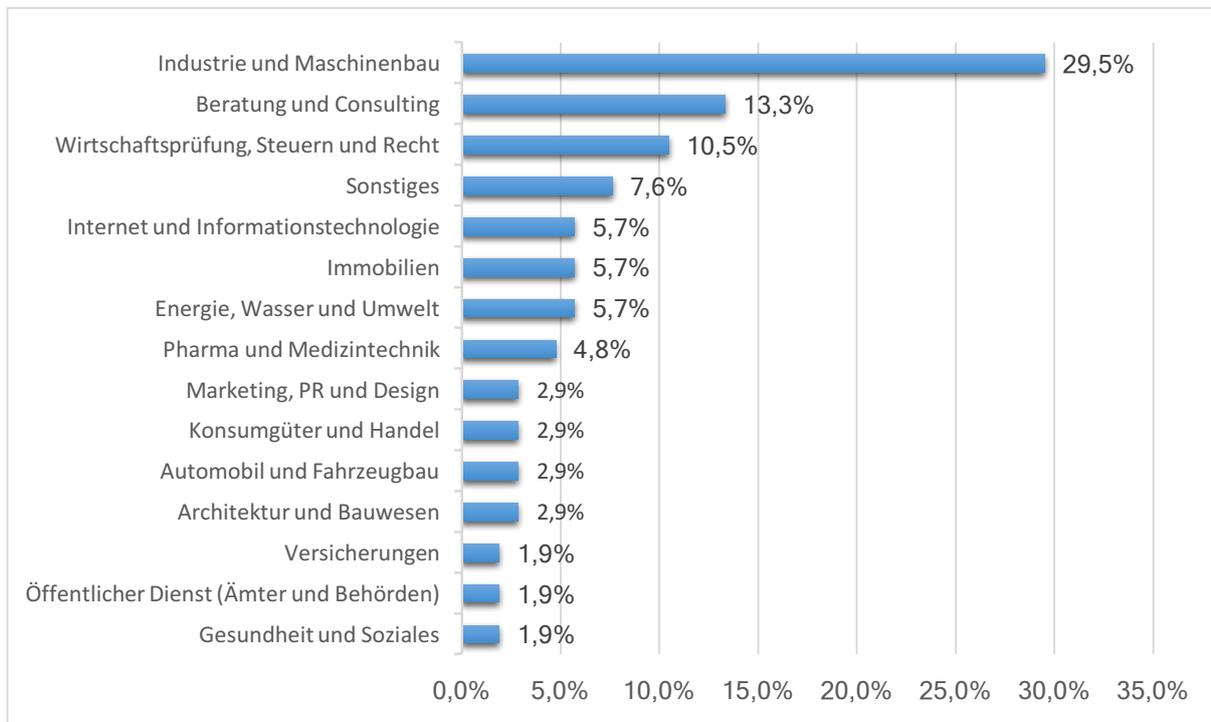
### 5.1 Angaben zum Unternehmen und zum Umfrageteilnehmer

#### Größe des Unternehmens (Anzahl der Mitarbeiter)



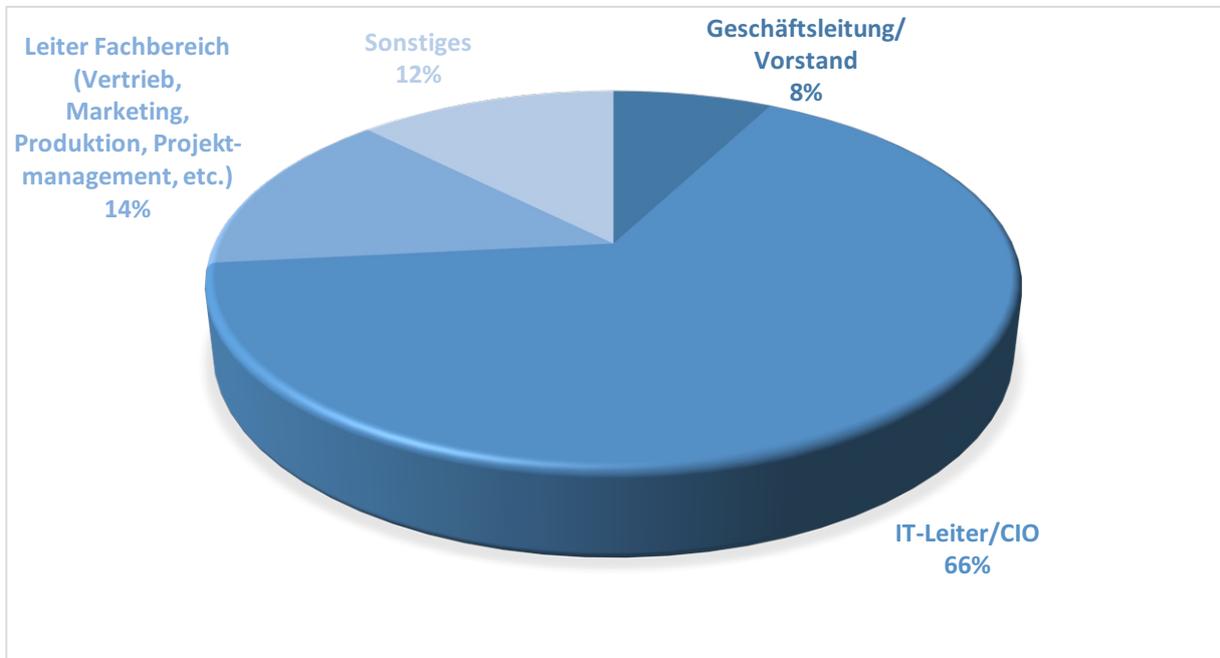
Sechs Prozent der Umfrageteilnehmer arbeiten in Unternehmen mit bis zehn Mitarbeitern, 19 Prozent in Unternehmen bis 50 Beschäftigte. Mehr als ein Drittel (37 %) stammt aus Unternehmen zwischen 50 und 200 Mitarbeitern, 27 Prozent aus Unternehmen zwischen 200 und 500 Mitarbeitern, Elf Prozent aus Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten.

Danach wurde gefragt, in welcher **Branche** das Unternehmen des Umfrageteilnehmers tätig ist.



„Sonstiges“: IT-Dienstleistung, Fertigungsindustrie, Kunststofffertigung Formbau, Anlagenbau, Software ERP, Chemie, Möbel, Papiererzeugung

Abschließend wurde nach der **Position des Umfrageteilnehmers** im Unternehmen gefragt.

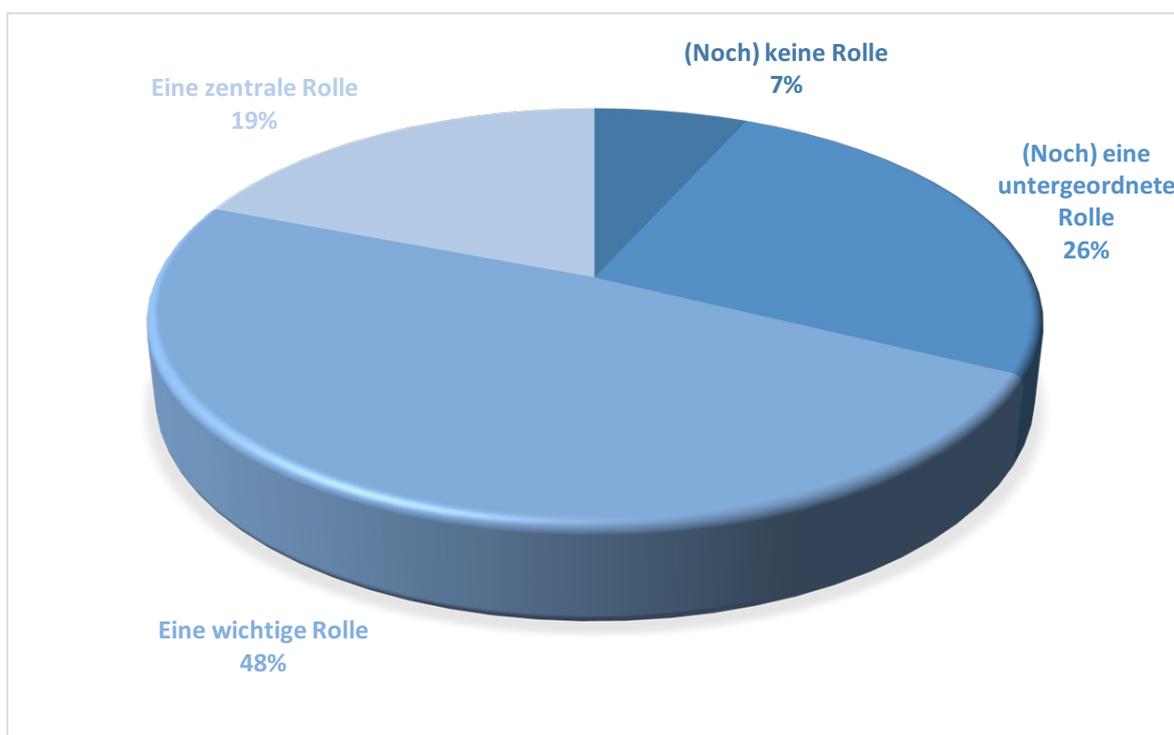


Sonstiges (in Klammern Anzahl der Nennungen): Im Projektmanagement ohne Leitungsfunktion, Leiter ITO, Inhaber, QMB, Angestellter, DSB/ISB, IT-Koordinator, IT (5), Abteilungsleiter IT

## 5.2 Unternehmensübergreifender Datenaustausch – Status Quo

Der erste Themenbereich der netfiles Trendstudie 2017 beschäftigte sich mit dem aktuellen Status des Themas unternehmensübergreifender Datenaustausch.

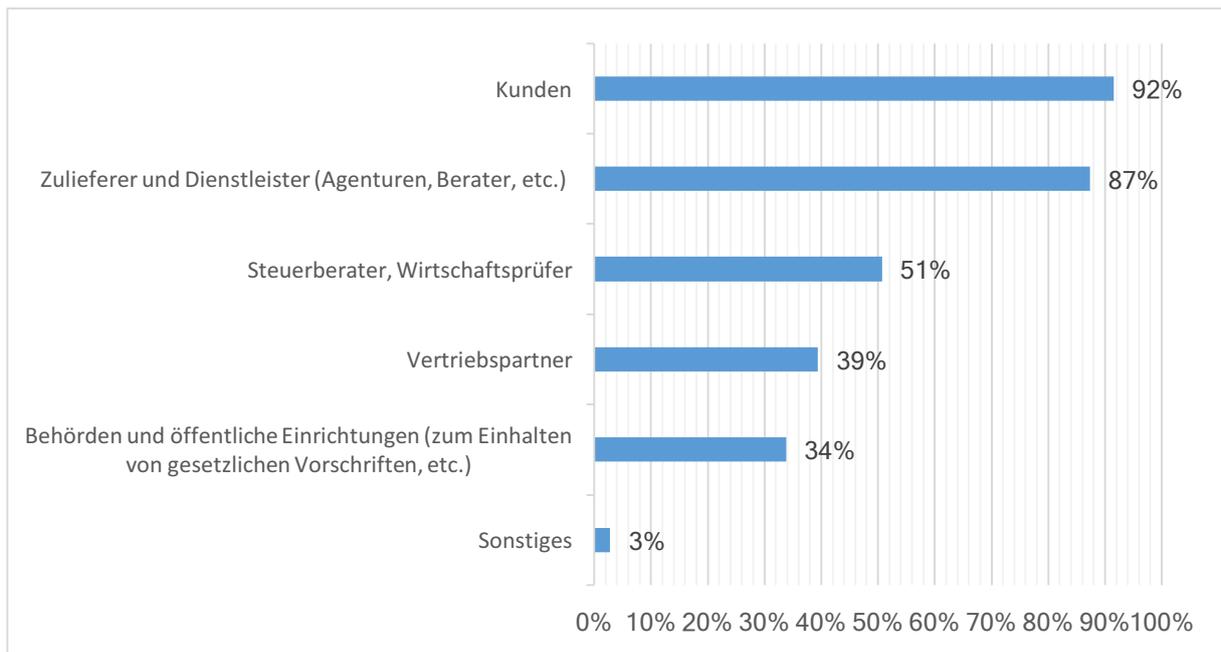
In der ersten Frage wurde abgefragt, welche Rolle das Thema „unternehmensübergreifender Datenaustausch“ derzeit bereits im Unternehmen spielt.



Bei 48 Prozent der Unternehmen spielt das Thema eine wichtige Rolle, 19 Prozent bewerten die Rolle sogar als „zentral“. Damit stellt es für mehr als zwei Drittel der Unternehmen ein wichtiges Thema dar. Gerade einmal sieben Prozent gaben an, dass unternehmensübergreifender Datenaustausch (noch) keine Rolle spielt, (noch) eine untergeordnete Rolle spielt das Thema für 26 Prozent der befragten Unternehmen.

Die Unternehmen, die die Bedeutung von unternehmensübergreifendem Datenaustausch als „wichtig“ oder „zentral“ bewertet hatten, wurden dann danach gefragt, mit wem sie Daten austauschen.

*Frage: Mit wem tauschen Sie derzeit Daten unternehmensübergreifend aus? (eingebildet nur bei Option 3 oder 4 bei Frage 1, n=71, Mehrfachnennung)*



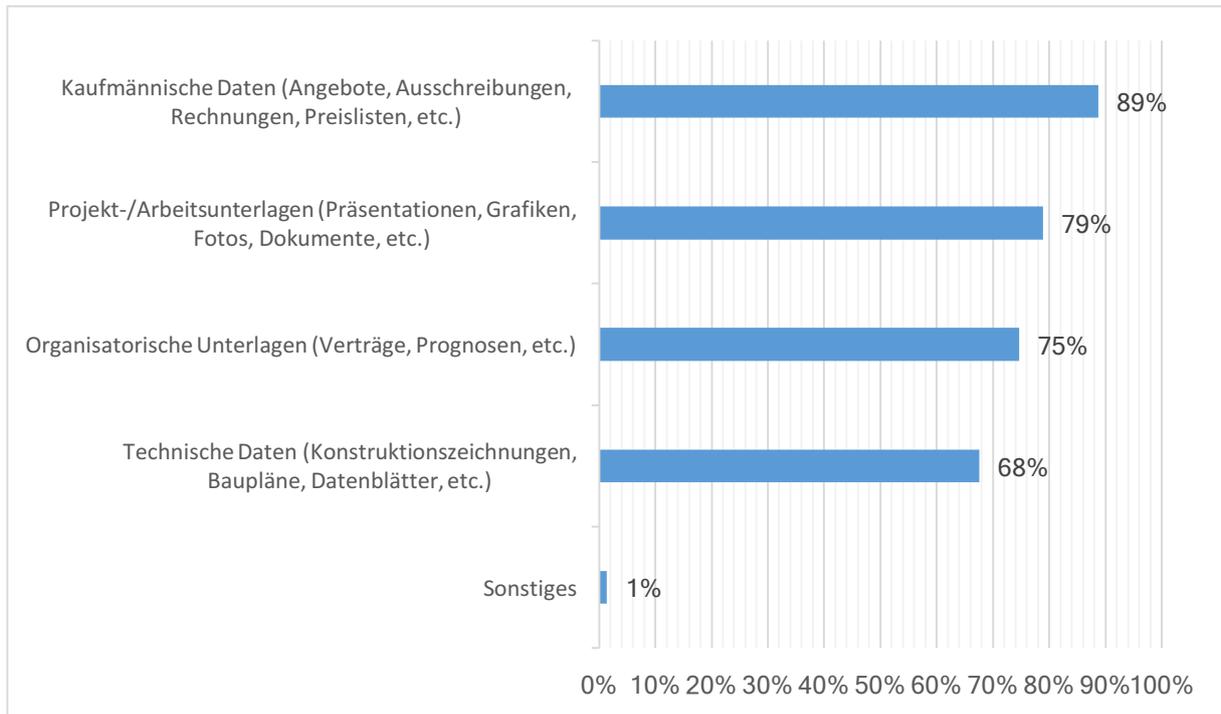
Sonstiges: Datev, Auskunftfeien

Die große Mehrheit der Befragten (92 %) tauscht Daten mit Kunden aus, gefolgt von Zulieferern und Dienstleistern (Agenturen, Berater, etc.) Etwas mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer tauscht Daten mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern aus.

Daraus ergibt sich folgende **Schlussfolgerung**: Auf Grund der in der Regel großen Anzahl von Kunden und Lieferanten ist eine Einbindung in eine unternehmenseigene IT-Lösung eher schwierig. Nicht ohne Grund wird daher für den Datenaustausch die E-Mail verwendet – siehe auch Frage nach den für die Datenübertragung eingesetzten Lösungen (Seite 17).

Danach wurde gefragt, welche Arten von Daten ausgetauscht werden.

*Frage: Welche Art von Daten tauschen Sie in der Regel unternehmensübergreifend aus? (eingebildet nur bei Option3 oder 4 bei Frage 1, n=71, Mehrfachnennung)*



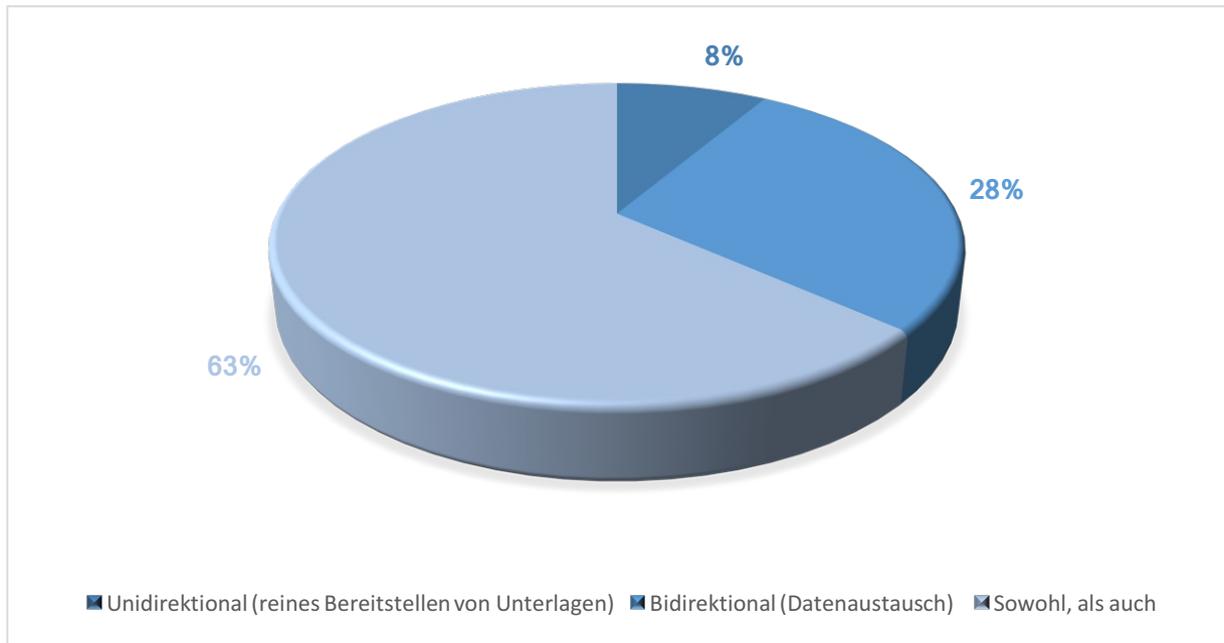
Sonstiges: EDI

Am häufigsten (89 %) werden kaufmännische Daten wie Angebote, Ausschreibungen, Rechnungen und Preislisten ausgetauscht, gefolgt von Projekt- und Arbeitsunterlagen wie Präsentationen, Grafiken, Fotos und Dokumente (79 %) sowie organisatorische Unterlagen wie Verträge und Prognosen (75 %).

Hier wird deutlich, dass die Mehrzahl der ausgetauschten Daten durchaus vertraulich sind und nicht in Hände von unbefugten Dritten geraten sollten. Thema Wirtschaftsspionage!

Die nächste Frage beschäftigte sich mit der Richtung, in der die Daten ausgetauscht werden.

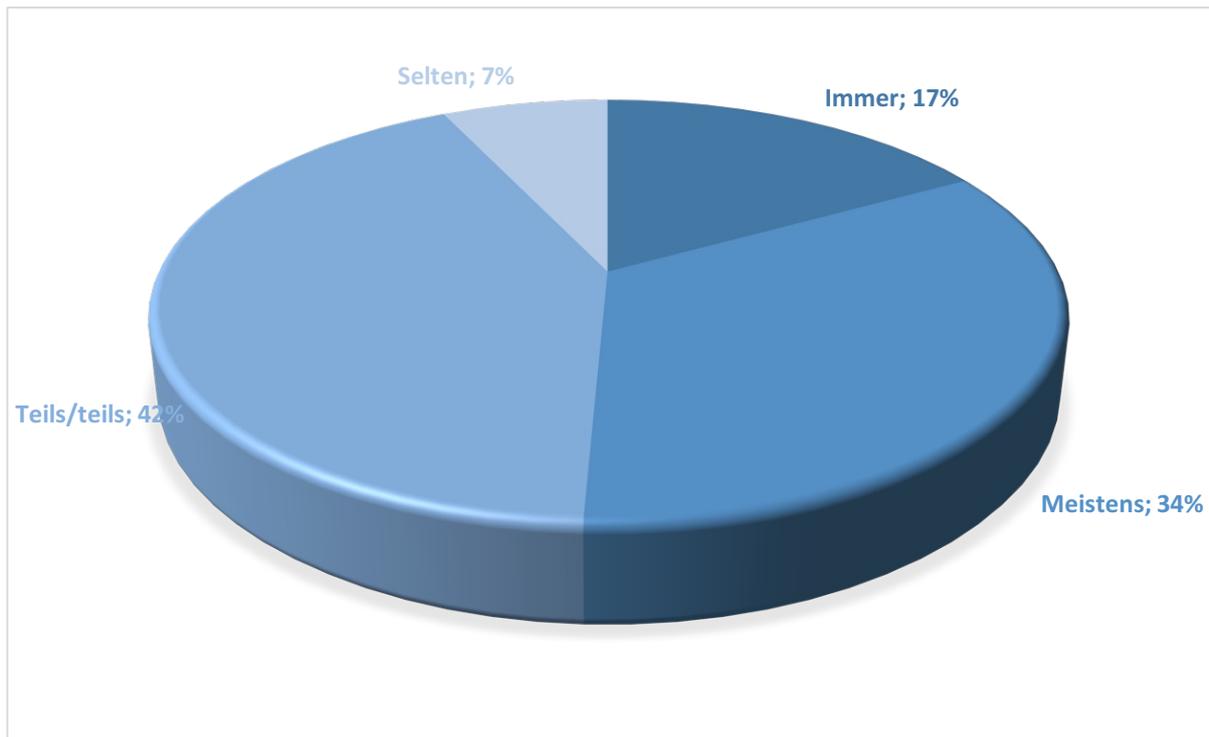
*Frage: In welche Richtung erfolgt der unternehmensübergreifende Datenaustausch? (eingebildet nur bei Option3 oder 4 bei Frage 1, n=71)*



Bei der Mehrzahl der befragten Unternehmen (63 %) erfolgt der Datenaustausch sowohl unidirektional als auch bidirektional. 28 Prozent der Befragten tauschen ihre Daten ausschließlich bidirektional aus, acht Prozent ausschließlich unidirektional.

In der nächsten Frage wurde abgefragt, ob es sich bei den ausgetauschten Daten um vertrauliche Daten handelt.

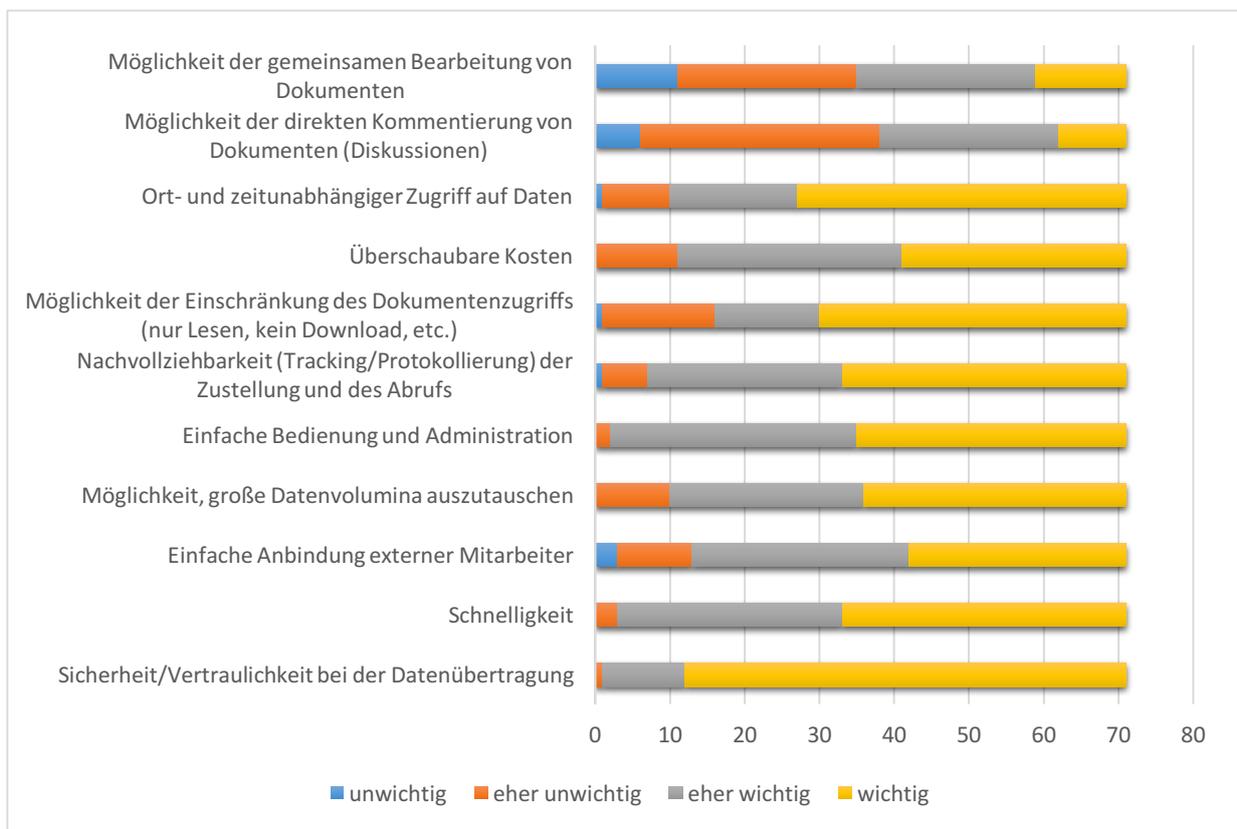
*Frage: Handelt es sich dabei um vertrauliche Daten? (eingebildet nur bei Option3 oder 4 bei Frage 1, n=71)*



Knapp über 50% der befragten Unternehmen tauschen vertrauliche Daten aus. Sieben Prozent der befragten Unternehmen tauschen selten unternehmensübergreifend vertrauliche Daten aus, 17 Prozent tun dies immer. Bei 34 Prozent der Umfrageteilnehmer werden meistens vertrauliche Daten ausgetauscht.

In der nächsten Frage sollten die Umfrageteilnehmer bewerten, wie wichtig ihnen bestimmte Kriterien beim unternehmensübergreifenden Datenaustausch sind.

Frage: Wie bewerten Sie die nachfolgenden Kriterien beim unternehmensübergreifenden Datenaustausch?  
(eingebildet nur bei Option3 oder 4 bei Frage 1, n=71)



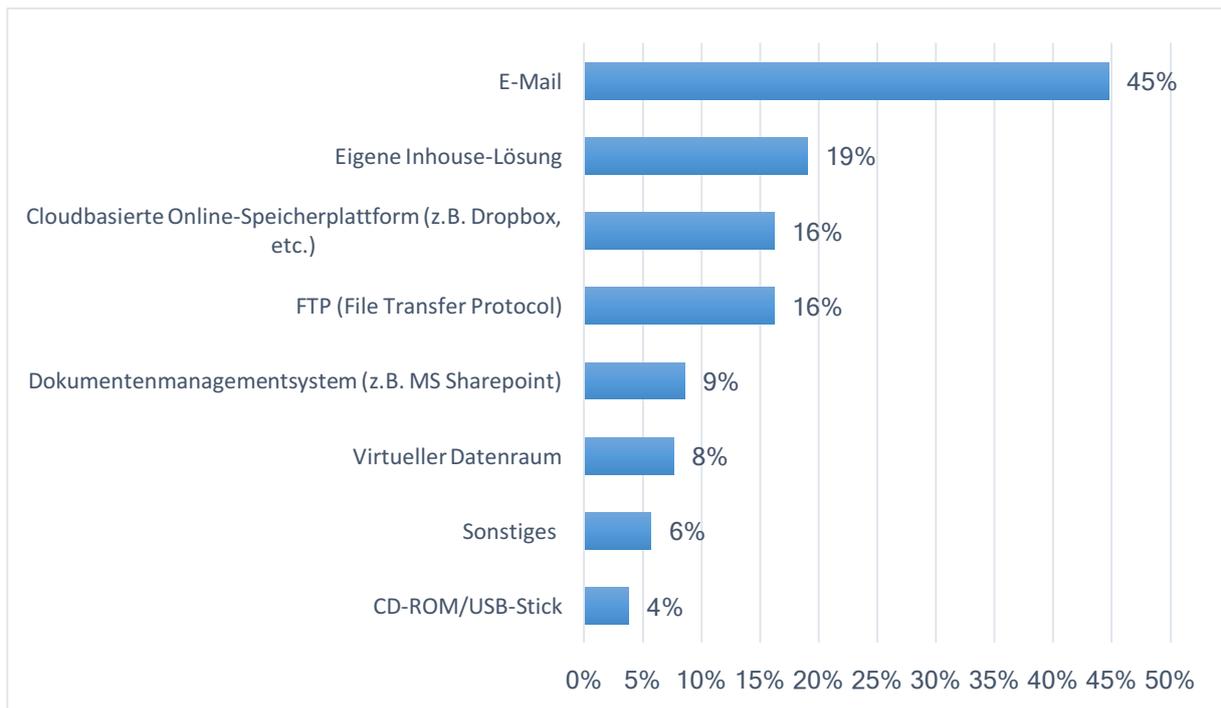
Mit deutlichem Abstand am wichtigsten beurteilen die Befragten das Thema „Sicherheit/Vertraulichkeit bei der Datenübertragung. Weitere als tendenziell wichtig eingeschätzte Kriterien sind

- Orts- und zeitunabhängiger Zugriff auf Daten
- Möglichkeit der Einschränkung des Dokumentenzugriffs

Die Gewichtung der Antworten zeigt die **zentrale Bedeutung des Themas Datenschutz und Datensicherheit** für den unternehmensübergreifenden Datenaustausch.

Danach wurde gefragt, welche Lösungen die Befragten hauptsächlich zum Datenaustausch einsetzen, dabei konnten maximal zwei Lösungen angegeben werden.

*Frage: Welche Lösungen setzen Sie hauptsächlich zum unternehmensübergreifenden Datenaustausch ein (max. zwei Antworten)? (eingebildet nur bei Option 3 oder 4 bei Frage 1, n=71)*



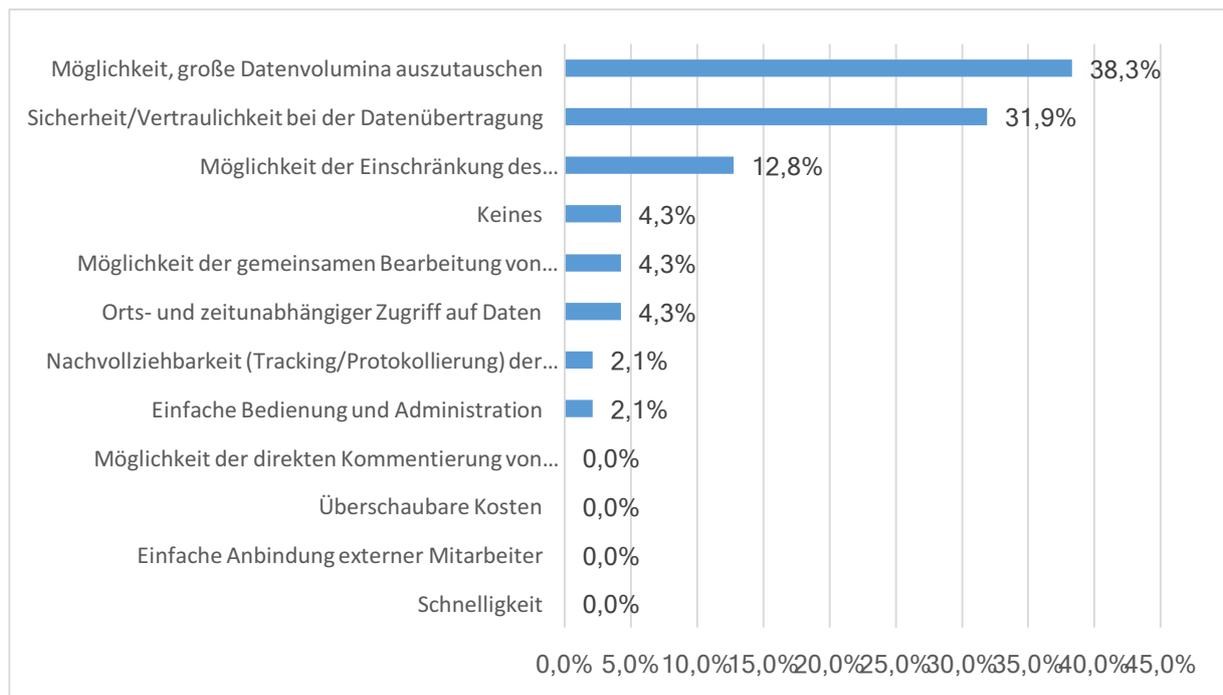
Sonstiges (in Klammern Anzahl der Nennungen): EDI, MPLS, Image-Datenbanken, SFTP (2), Cryptshare

Der Datenaustausch per E-Mail ist die am häufigsten genutzte Form des unternehmensübergreifenden Datenaustausches. Fast die Hälfte (45 %) der Befragten setzt diese Form ein. Am zweithäufigsten genutzt werden Inhouse-Lösungen (19 %). Auf dem dritten Platz liegen Cloudbasierte Online-Speicherplattformen und Übertragung per FTP gleich auf (16 %).

Den Abschluss dieses Teils der Umfrage bildete die Frage, welches der oben genannten Kriterien sie bei der derzeit hauptsächlich genutzten Lösung zur Datenübertragung am meisten vermissen.

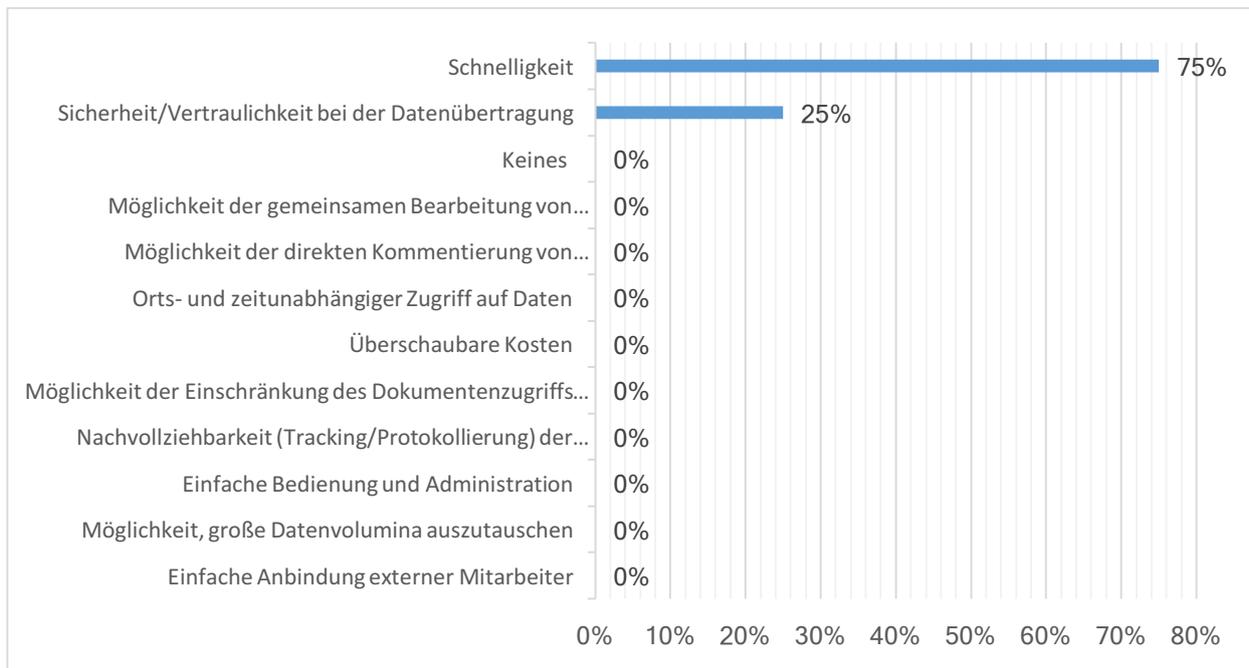
Frage: Für jede in der vorherigen Frage genannte Lösung: Welches der vorher genannten Kriterien fehlen bei Ihrer derzeitigen Lösung am meisten?

### E-Mail (45 Prozent)



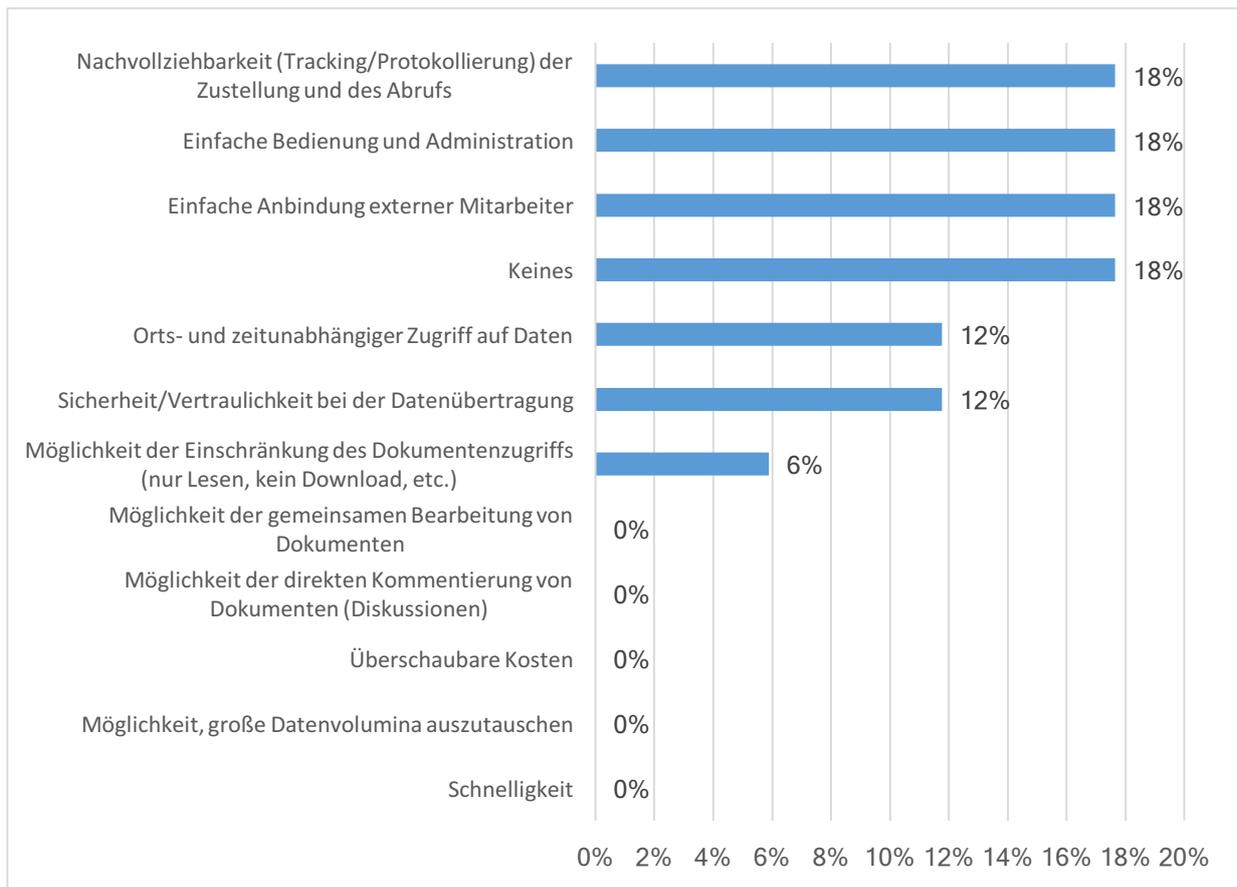
Die Unternehmen, die am häufigsten E-Mail zum Datenaustausch einsetzen, **vermissen am meisten die Möglichkeit, große Datenvolumina auszutauschen**. Aber auch hier zeigt sich wieder die **Relevanz der Sicherheit, die offensichtlich bei E-Mail nicht ausreichend gesehen wird**.

### CD-ROM/USB-Stick (4 Prozent)



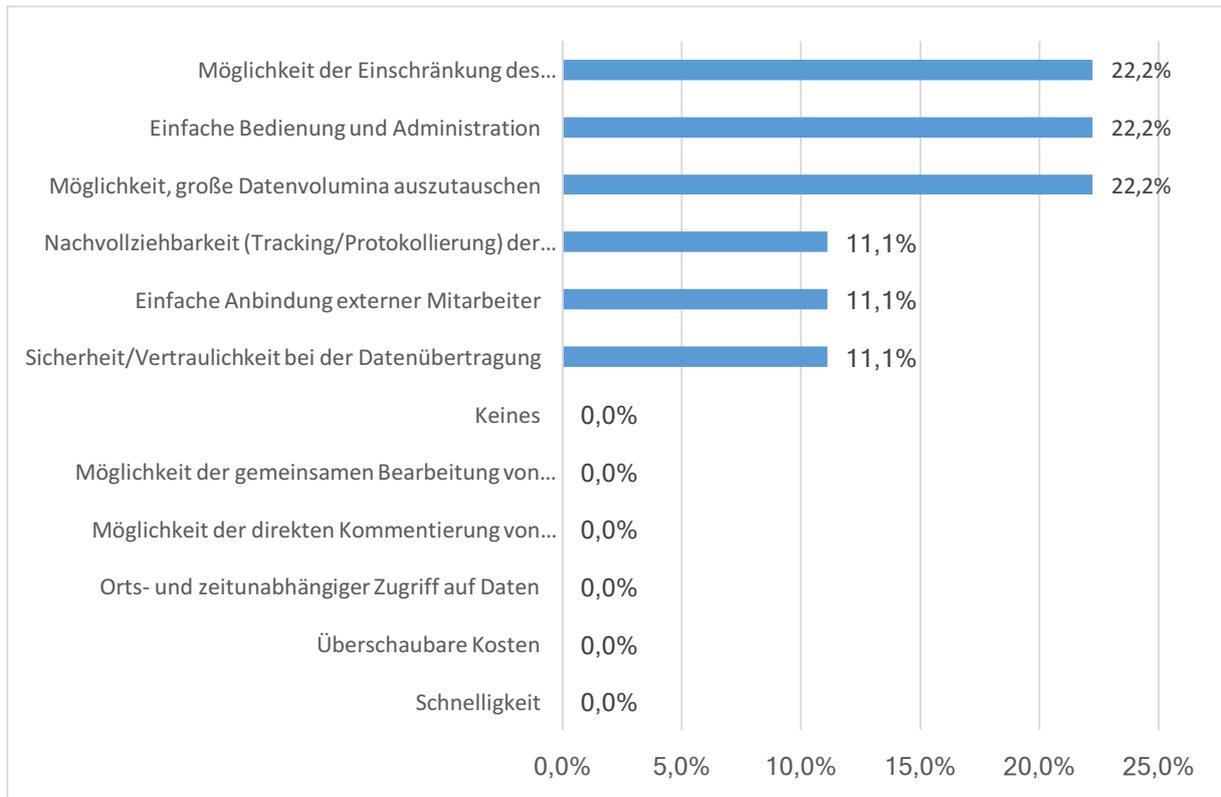
Schnelligkeit ist das Kriterium, das den Benutzern von CD-ROM/USB-Stick zum unternehmensübergreifenden Datenaustausch am meisten fehlt.

**FTP (16 Prozent)**



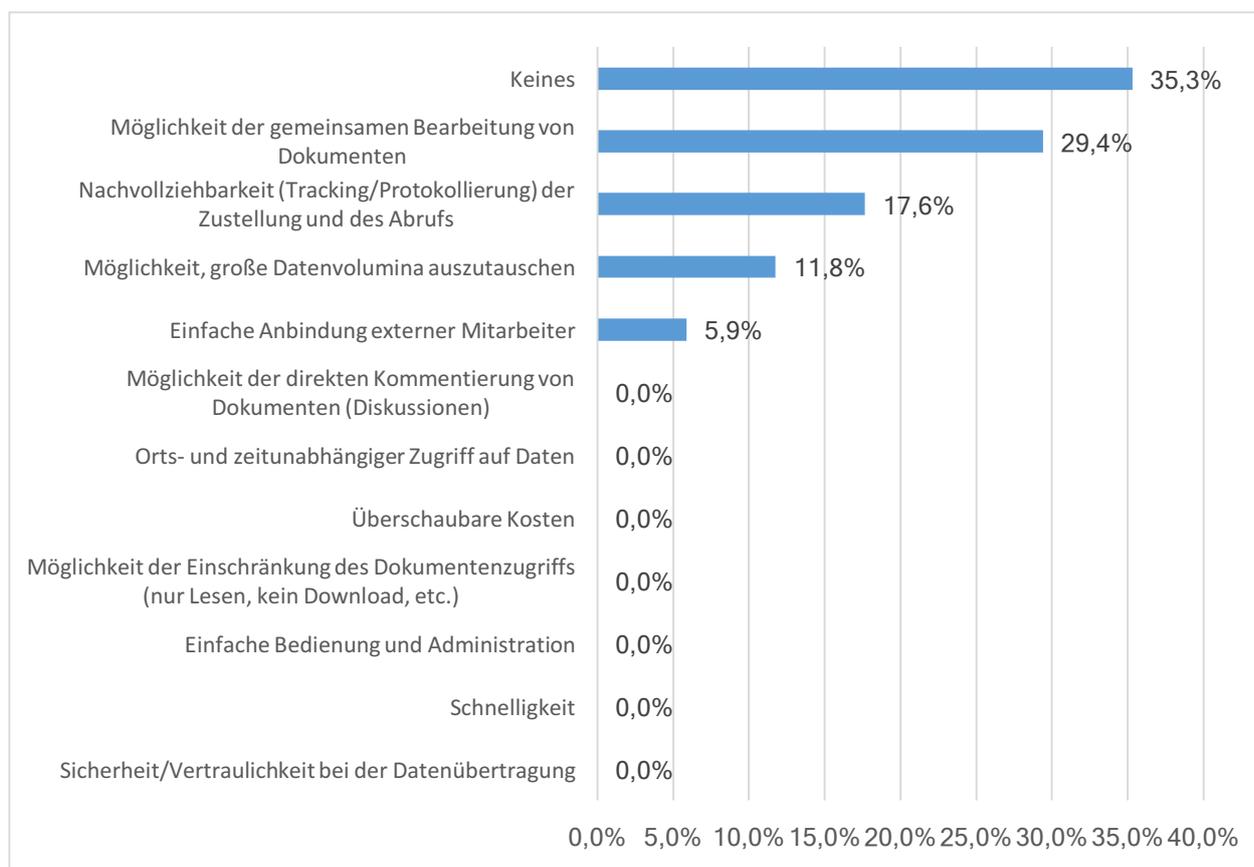
Bei der Lösung FTP werden vor allem die Nachvollziehbarkeit/Tracking, die einfache Bedienung und Administration und die einfache Anbindung externer Mitarbeiter vermisst.

## Dokumentenmanagementsystem (9 Prozent)



Das Kriterium, dass den Anwendern von Dokumentenmanagementsystemen am meisten fehlt, sind die Möglichkeit der Einschränkung des Dokumentenzugriffs, die einfache Bedienung und Administration sowie die Möglichkeit, große Datenvolumina auszutauschen.

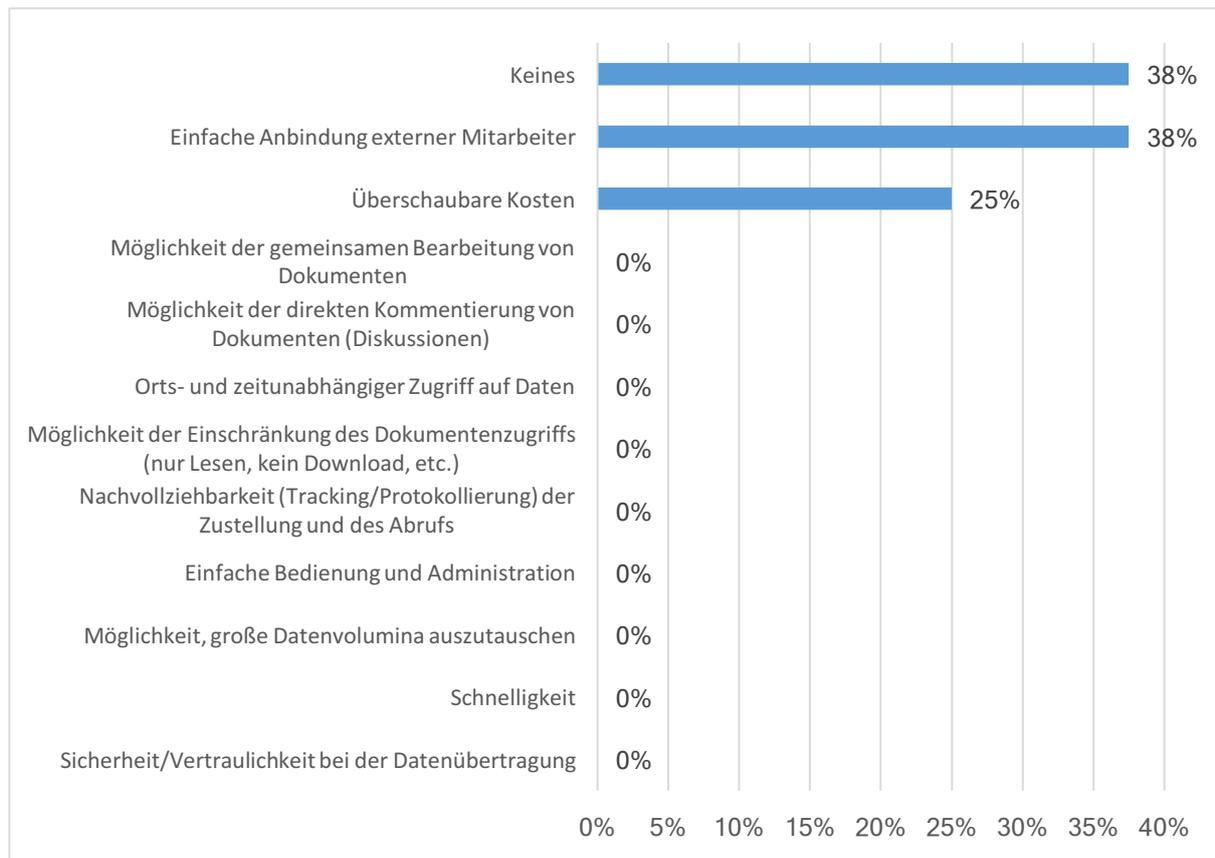
### Cloudbasiertes System (16 Prozent)



Mehr als ein Drittel (35 %) der Befragten, die cloudbasierte Online-Speicherplattformen zum unternehmensübergreifenden Datenaustausch einsetzen, vermissen keines der vorher genannten Kriterien. Knapp 30 Prozent (29,4 %) vermissen allerdings die Möglichkeit zur gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten.

Das Ergebnis zeigt, dass cloudbasierte Speichersystem einer optimalen Lösung bereits sehr nahekommen. Allerdings muss geprüft werden, inwieweit diese Lösungen die unternehmensinternen Vorgaben in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit erfüllen und wie sie in die unternehmenseigene IT-Infrastruktur integriert werden können. Anderenfalls droht die Gefahr einer „Schatten-IT“.

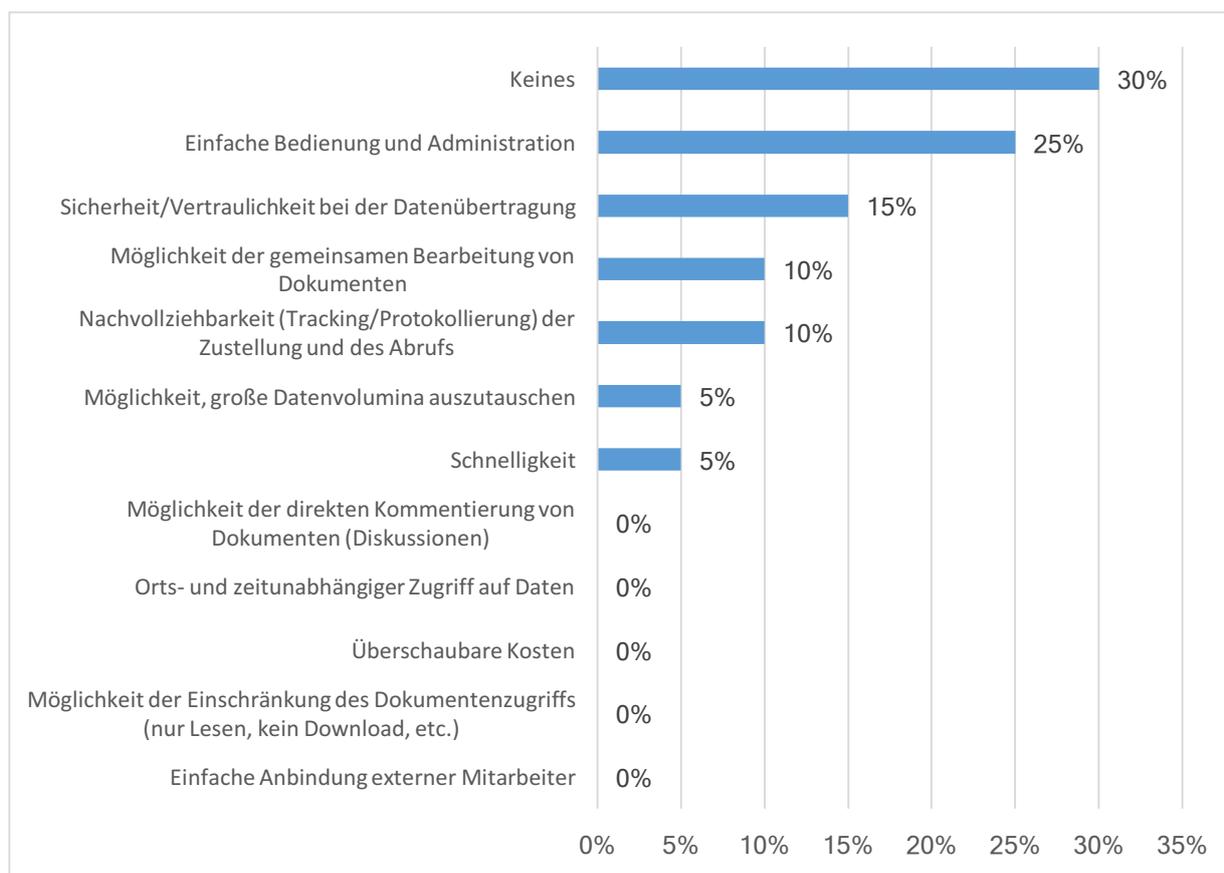
### Virtueller Datenraum (8 Prozent)



Knapp 40 Prozent (38 %) der Umfrageteilnehmer, die einen virtuellen Datenraum zum unternehmensübergreifenden Austausch von Daten einsetzen, vermissen keines der genannten Kriterien. Demselben Anteil fehlt allerdings die einfache Anbindung externer Mitarbeiter. Ein Viertel der Befragten vermisst das Kriterium „überschaubare Kosten“.

**Damit schneidet der virtuelle Datenraum, was die Zufriedenheit der Benutzer angeht, noch besser ab, als die cloudbasierten Speichersysteme.** Die Erfahrungen vieler Anwender scheinen also sehr positiv zu sein, immerhin vermissen sie keines der für sie relevanten Kriterien.

### Eigene Inhouse-Lösung (19 Prozent)



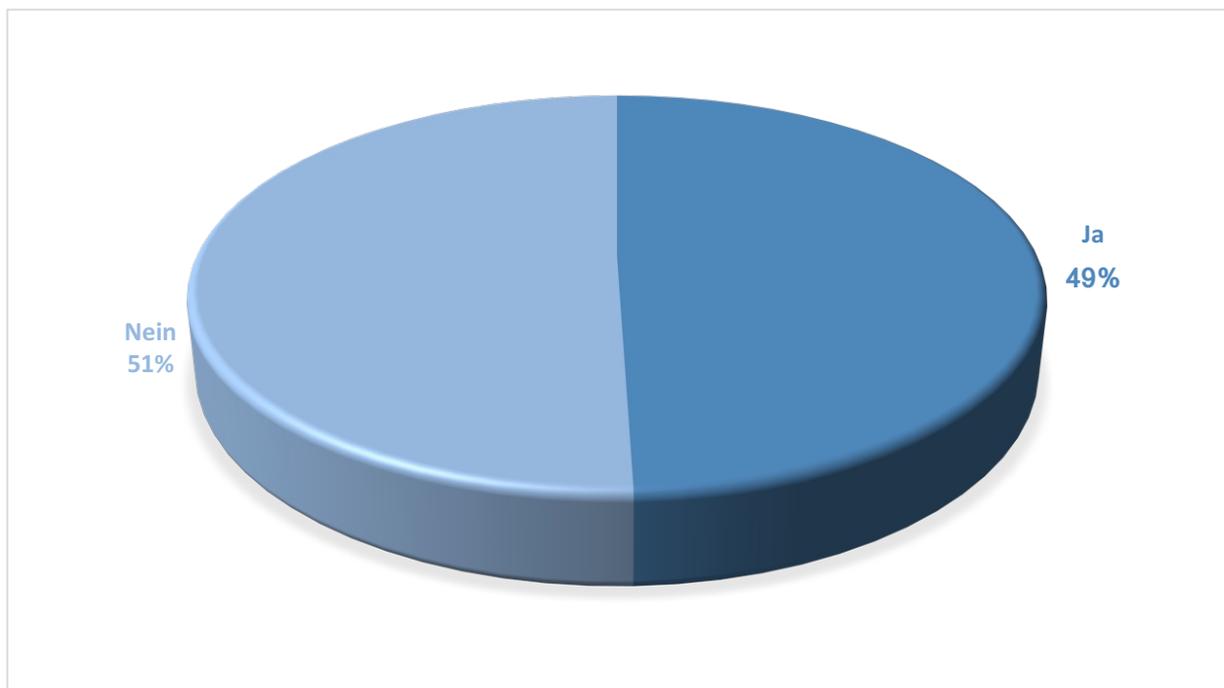
30 Prozent der befragten Unternehmen, die eine eigene Inhouse-Lösung zum unternehmensübergreifenden Datenaustausch einsetzen, fehlt keines der genannten Kriterien. 25 Prozent vermissen allerdings die einfache Bedienung und Administration.

Dies muss insbesondere im Zusammenhang mit dem Problem der Komplexität einer solchen Inhouse-Lösung gesehen werden. Der Anwender erwartet heute eine Vielzahl an Funktionen, die im Rahmen einer eigenen Lösung überhaupt erst einmal umgesetzt werden müssen. Dann geht es darum, die Lösung unternehmensweit zu implementieren und zu betreiben. Und letztendlich erwartet der Anwender dieselbe Benutzerfreundlichkeit, die er von modernen Online-Plattformen und Portalen gewohnt ist. Daraus ergibt sich für die IT-Abteilung eine wahrliche Mammutaufgabe.

### 5.3 Virtuelle Datenräume

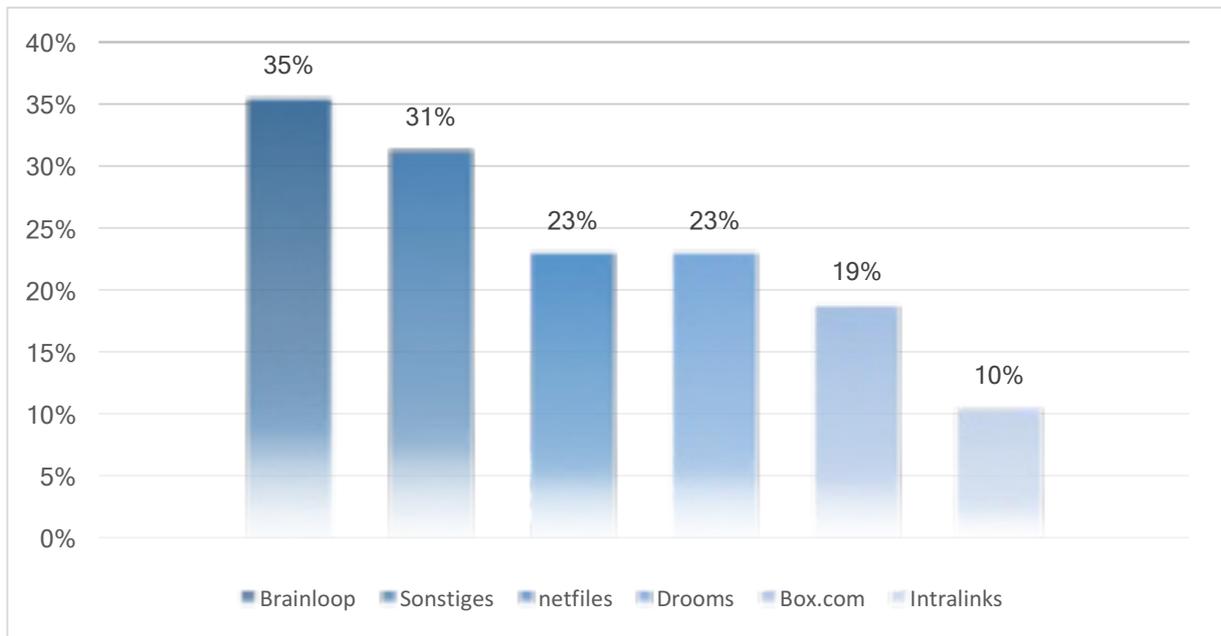
Der nächste Themenbereich der netfiles Trendstudie 2017 beschäftigte sich mit dem Thema virtueller Datenraum.

In der ersten Frage zu diesem Themenbereich wurden die Umfrageteilnehmer gefragt, ob sie den Begriff „virtueller Datenraum“ kennen.



Bei den Antworten zu dieser Frage ergibt sich nahezu ein „Patt“. 51 Prozent gaben an, dass sie den Begriff „virtueller Datenraum“ nicht kennen, 49 Prozent kennen den Begriff.

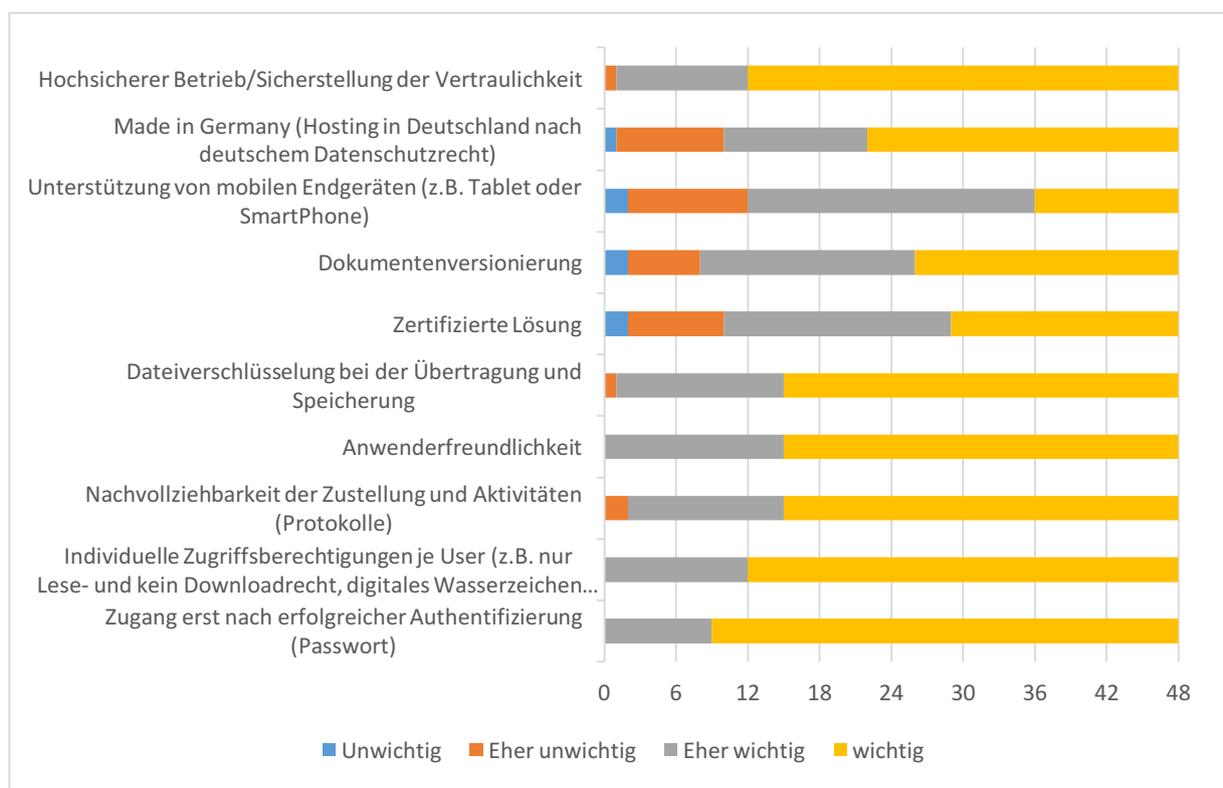
In der nächsten Frage wurden diejenigen, die mit „ja“ geantwortet hatten, gefragt, welche Anbieter sie im Bereich virtueller Datenraum kennen.



Sonstiges (in Klammern Anzahl der Nennungen): Keinen (4), Ftapi (2), Protonet, planConnect, iDGARD (2)  
T-Systems (Telekom), Azure, unterschiedliche je nach Projekt, ideals, Just Social Drive

Danach wurden diejenigen, die mit dem Begriff virtueller Datenraum etwas anfangen konnten („ja“ bei der ersten Frage von Teil 3 der Umfrage), welche Kriterien für sie bei der Auswahl einer virtuellen Datenraumlösung eine Rolle spielen.

*Frage: Falls ja bei Frage 1: Welche Kriterien spielen für Sie beim Einsatz einer virtuellen Datenraumlösung eine besondere Rolle (n=48)?*



Die drei wichtigsten Kriterien für die Auswahl einer virtuellen Datenlösung sind:

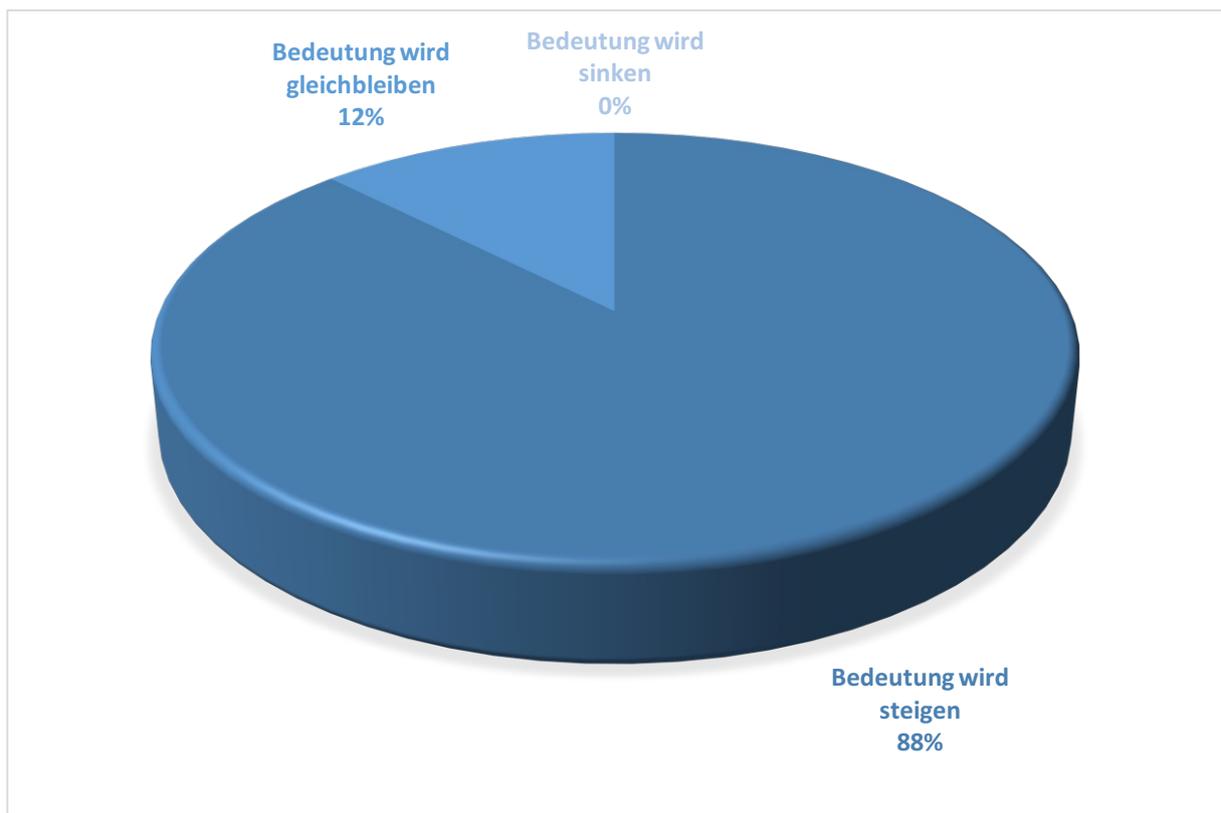
- Zugang erst nach erfolgreicher Authentifizierung
- Individuelle Zugriffsberechtigungen je User (z.B. nur Lese- und kein Downloadrecht, digitales Wasserzeichen, etc.)
- Hochsicherer Betrieb/Sicherstellung der Vertraulichkeit

## 5.4 Zukünftige Trends

Zum Abschluss der netfiles Trendstudie 2017 wurde ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung des Themas sicher unternehmensübergreifender Datenaustausch abgefragt.

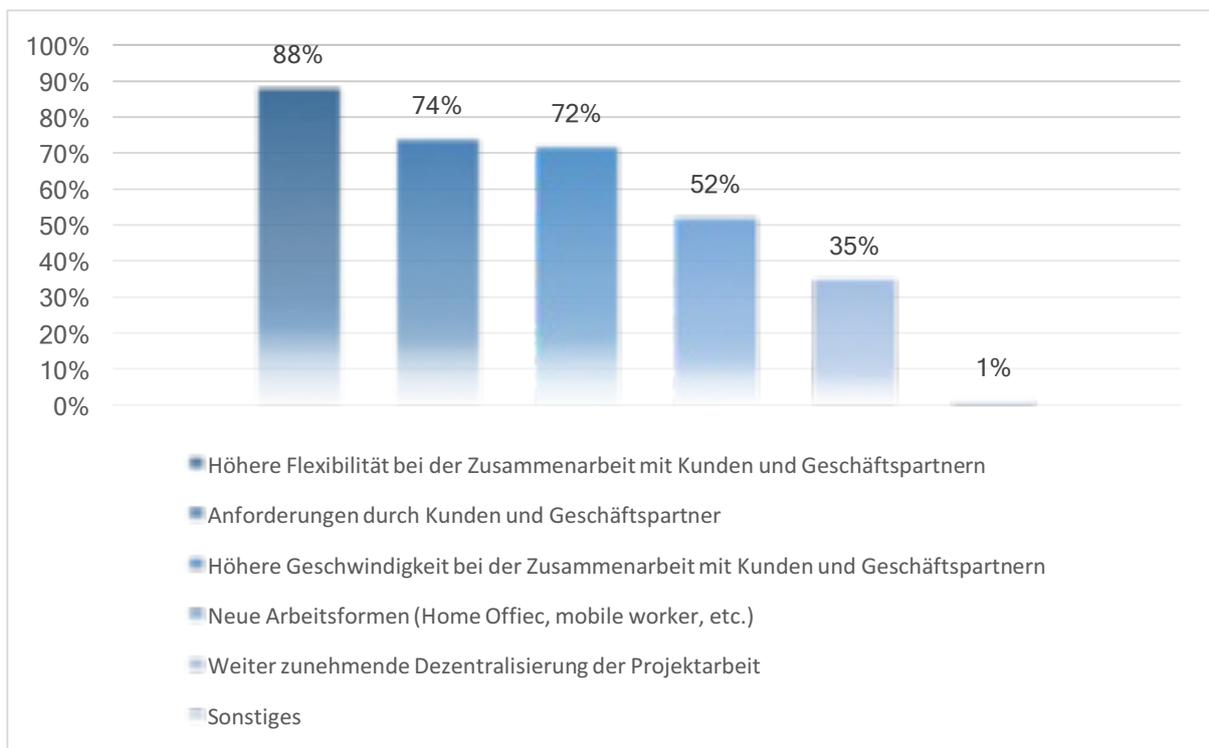
Zum Einstieg wurde um eine Einschätzung über die zukünftige Bedeutung des Themas in den befragten Unternehmen gebeten.

*Frage: Wie schätzen Sie die zukünftige Bedeutung des Themas unternehmensübergreifender Datenaustausch für Ihr Unternehmen ein?*



Die große Mehrheit (88 %) geht davon aus, dass die Bedeutung weiter steigen wird, 12 Prozent gehen von einer gleichbleibenden Bedeutung aus. Dass die Bedeutung des Themas unternehmensübergreifender Datenaustausch sinken wird, erwartet niemand.

Danach wurden die Teilnehmer, die angegeben hatten, dass die Bedeutung des Themas weiter steigen wird, nach den Gründen für diese Einschätzung gefragt (Mehrfachnennung):



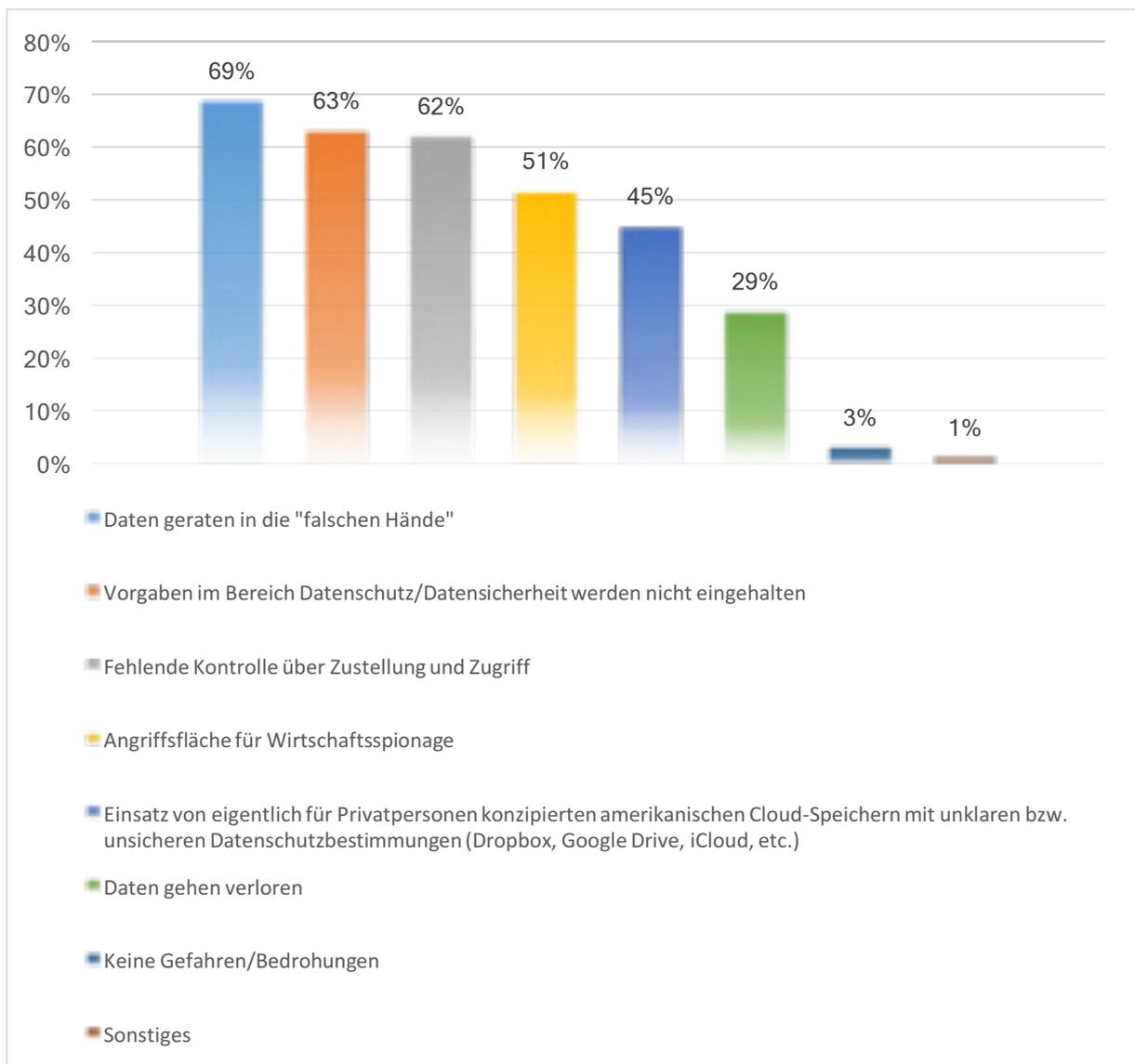
Sonstiges: Höhere Sicherheitsanforderungen

Die drei am häufigsten genannten Gründe sind:

- Höhere Flexibilität bei der Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern
- Anforderungen durch Kunden und Geschäftspartner
- Höhere Geschwindigkeit bei der Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern

Die nächste Frage beschäftigte sich mit den Gefahren und Bedrohungen, die die Umfrageteilnehmer derzeit bei der unternehmensübergreifenden Datenübertragung sehen.

*Frage: Welche Gefahren/Bedrohungen sehen Sie derzeit für Ihr Unternehmen beim unternehmensübergreifenden Datenaustausch (Mehrfachnennung)?*



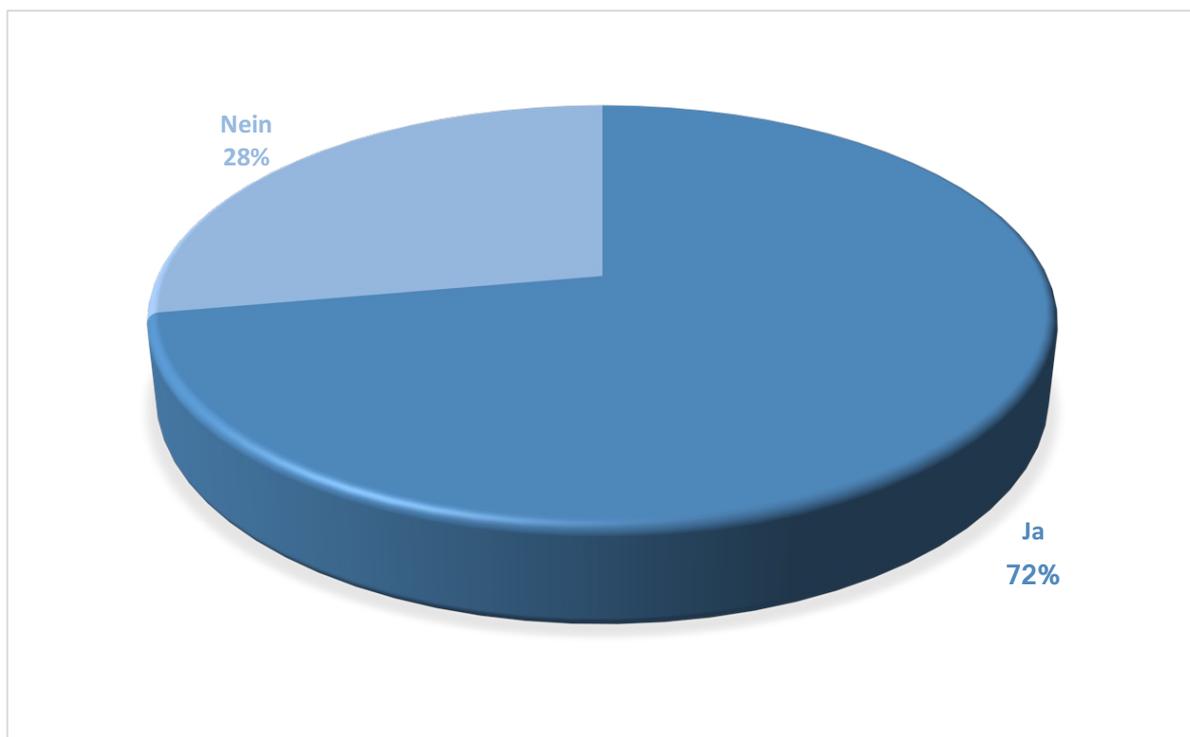
Sonstiges: Mehrfache Datenpflege bedeutet erhöhten Ressourceneinsatz

Die drei am häufigsten genannten Gefahren/Bedrohungen sind:

- Daten geraten in die falschen Hände
- Vorgaben im Bereich Datenschutz/Datensicherheit werden nicht eingehalten
- Fehlende Kontrolle über Zustellung und Zugriff

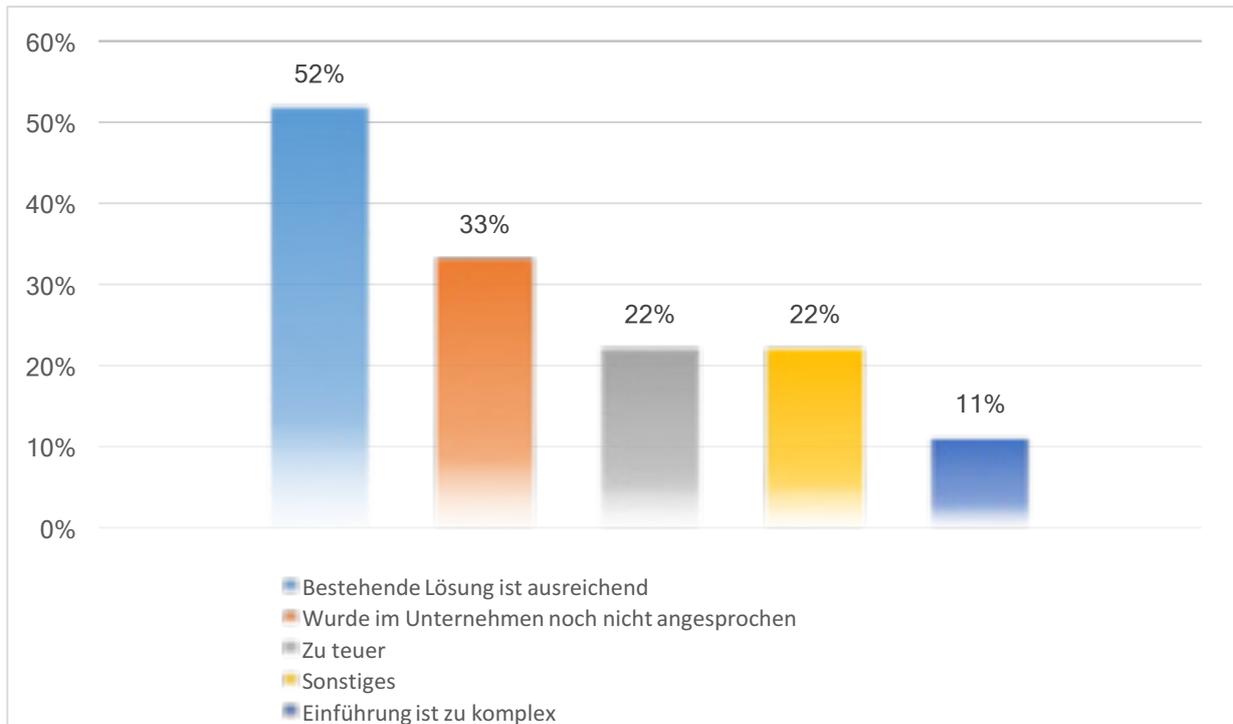
Lediglich drei Prozent der Befragten gaben an, dass sie keine Gefahren/Bedrohungen sehen.

Danach wurden die Unternehmen, die derzeit noch keine virtuelle Datenraumlösung einsetzen, gefragt, ob sie sich vorstellen können, dies zukünftig zu tun.



Fast drei Viertel (72 %) der Unternehmen, die derzeit noch keine virtuelle Datenraumlösung einsetzen, können sich vorstellen, dies zukünftig zu tun.

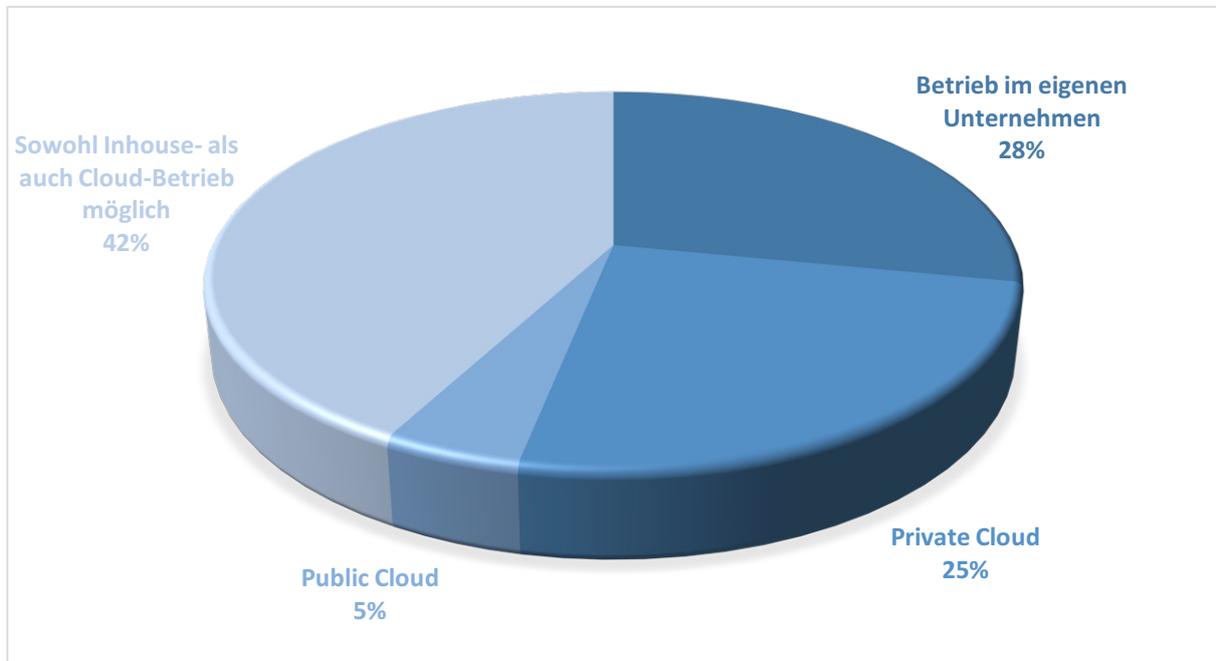
In der nächsten Frage wurden diejenigen, die sich zukünftig NICHT vorstellen können, eine virtuelle Datenraumlösung einzusetzen, nach den Gründen für diese ablehnende Haltung gefragt (Mehrfachnennung).



Sonstiges: externe Daten – Datenschutz, s.o. (Gefahren/Bedrohungen), aktuell kein Bedarf, Cloudspeicher mit zusätzlicher Zero Knowledge-Verschlüsselung z.B. boxcryptor ausreichend

Für etwas mehr als die Hälfte (52 %) der Befragten ist die bestehende Lösung ausreichend, bei einem Drittel wurde dieses Thema im Unternehmen noch nicht angesprochen. Knapp ein Viertel der Unternehmen (22 %) glaubt, dass die Einführung zu teuer ist.

Zum Abschluss wurden diejenigen Umfrageteilnehmer, die sich den zukünftigen Einsatz einer virtuellen Datenraumlösung vorstellen können, gefragt, welches Betriebsmodell sie bevorzugen.



42 Prozent der Befragten können sich sowohl einen Inhouse- als auch einen Cloud-Betrieb vorstellen, für 28 Prozent kommt nur ein Betrieb im eigenen Unternehmen in Frage. 25 Prozent bevorzugen ein Private Cloud-Modell und fünf Prozent können sich einen Betrieb in der Public Cloud vorstellen.

Auch dieses Ergebnis spiegelt die mittlerweile breite Akzeptanz für Software-Lösungen wider, die in im Cloud Computing-Modell betrieben werden. Immerhin ist **für knapp die Hälfte der befragten Unternehmen ein Betrieb einer virtuellen Datenraumlösung in der Cloud vorstellbar.**

## 6. Interview mit Thomas Krempl, Geschäftsführer der netfiles GmbH, zu den Ergebnissen der netfiles Trendstudie 2017

Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung ist die netfiles GmbH einer der ersten Anbieter von Projekt- und Datenräumen im Internet. Der Cloud Service netfiles bietet Unternehmen und verteilten Projektteams eine webbasierte Anwendung für Online Dokumentenmanagement, sicheren Datenaustausch und effiziente Zusammenarbeit.

netfiles ist ein deutsches Unternehmen mit Sitz, Entwicklung und Hosting in Deutschland und arbeitet nach den strengen Anforderungen der Datenschutzrichtlinien der EU und den gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland.

Im nachfolgenden Interview nimmt Thomas Krempl, Geschäftsführer der netfiles GmbH, zu den Ergebnissen der netfiles Trendstudie 2017 Stellung.

*Frage: Können Sie etwas über die Gründe sagen, die Sie veranlassten, eine Trendstudie zum Thema unternehmensübergreifender Datenaustausch in Auftrag zu geben?*

Krempl: Uns haben vor allem zwei Gründe dazu bewegt, die Trendstudie durchführen zu lassen. Zum einen wollten wir unsere eigene Einschätzung des Marktes überprüfen und zum anderen interessierten Unternehmen einen detaillierten Einblick in das Thema bieten.

*Frage: Für zwei Drittel der befragten Unternehmen spielt das Thema unternehmensübergreifender Datenaustausch eine große bzw. eine zentrale Rolle. Deckt sich dieses Ergebnis mit Ihren Erfahrungen aus der Praxis?*

Krempl: Ja, absolut. Es zeigt sich, dass die Arbeitswelt generell immer dezentraler und vernetzter wird. Dabei wird auch der sichere, unternehmensübergreifende Datenaustausch immer wichtiger und für viele Unternehmen mittlerweile sogar zum Wettbewerbsvorteil.

*Frage: Die klassische E-Mail ist immer noch das am häufigsten eingesetzte Tool für den unternehmensübergreifenden Datenaustausch. Wundert Sie dieses Ergebnis?*

Krempel: Nein. Wenn man bedenkt, seit wie vielen Jahren die meisten Anwender bereits mit diesem Tool arbeiten, ist dieses Ergebnis keine Überraschung. E-Mail ist sehr einfach zu bedienen und gehört damit auch heute noch zu den am meisten genutzten IT-Lösungen im Unternehmen. Wenn man allerdings die Defizite des Tools wie z.B. ein begrenztes Datenvolumen und fehlende Sicherheit bei der Datenübertragung berücksichtigt, stellt man fest, dass E-Mail heute immer mehr an seine Grenzen stößt.

*Frage: Mehr als die Hälfte der Befragten gab an, den Begriff „virtueller Datenraum“ nicht zu kennen. Hat Sie dieses Ergebnis überrascht?*

Krempel: Nicht wirklich. Virtuelle Datenräume wurden in der Vergangenheit primär im Bereich von Due Diligence Prüfungen eingesetzt und stellten damit eher eine sehr spezielle Lösung für ein enges Marktsegment dar. Erst in den letzten Jahren erfolgte ein viel breiterer Einsatz hin zum sicheren Datenaustausch für alle Unternehmen. Die netfiles GmbH hat mit ihrem netfiles Datenraum, der von Anfang an auf Flexibilität und einfachste Bedienbarkeit ausgerichtet war, hier sicherlich eine Vorreiterrolle gespielt.

*Frage: Als größte Gefahr bzw. Bedrohung beim unternehmensübergreifenden Datenaustausch gaben die Umfrageteilnehmer an, dass die Daten „in die falschen Hände geraten“. Welchen Rat können Sie den Unternehmen geben, diese Gefahr zu bewältigen?*

Krempel: Das Thema Datensicherheit steht heute sicherlich beim jedem IT-Verantwortlichen und meist auch jedem Geschäftsführer ganz oben auf der Prioritätenliste und umfasst in der Regel ein ganzes Bündel an Maßnahmen. In der Regel herrscht hier auch sehr hohe Kompetenz in den Unternehmen hinsichtlich der Technologie. Unsere Erfahrungen haben jedoch immer wieder gezeigt, dass der menschliche Faktor bei der Verwendung moderner Technologien nicht aus den Augen verloren werden darf. Die sicherste Lösung verpufft wirkungslos, wenn sie vom Anwender nicht einfach genug bedient werden kann und akzeptiert wird. Viele Unternehmen kennen diese Probleme mit der E-Mail-

Verschlüsselung. Ein virtueller Datenraum verspricht dabei deutliche Vorteile, da er einfach wie ein Datei-Explorer des Betriebssystems zu bedienen ist, gleichzeitig aber für sichere Dateiverschlüsselung sorgt, über individuelle Zugriffsrechte gemanagt werden und wie im Fall von netfiles ohne Installation von Software direkt im Webbrowser genutzt werden kann.

*Frage: Welches Ergebnis aus der Umfrage hat Sie am meisten überrascht?*

Krempf: Nicht wirklich überraschend, aber interessant ist die mittlerweile doch hohe Akzeptanz von Cloud-Diensten in deutschen Unternehmen. Vor einigen Jahren herrschte hier eher noch eine hohe Skepsis und sehr abwartende Haltung. Heute jedoch ist die Mehrzahl der Unternehmen von den Vorteilen der Cloud überzeugt und hat erkannt, dass es deutlich effizienter ist, IT-Lösungen in der Cloud ganz individuell nach Bedarf zu mieten als selbst aufzubauen, zu warten und zu sichern. Insbesondere wenn es um den standort- und unternehmensübergreifenden Datenaustausch geht, führt heute meist kein Weg an einer Cloudlösung vorbei.

*Frage: Zum Abschluss bitte ein persönliches Fazit zu den Ergebnissen der netfiles Trendstudie 2017.*

Krempf: Mit unserer konsequenten Fokussierung auf Datensicherheit bei gleichzeitig einfachster Bedienbarkeit sehe ich die netfiles GmbH mit ihrem Angebot an virtuellen Datenräumen bestens aufgestellt für die Zukunft. Und dass sich fast drei Viertel der Unternehmen, die derzeit noch keinen virtuellen Datenraum einsetzen, vorstellen können, dies zukünftig zu tun, spornt uns natürlich an, auch diese Interessenten von unserem Angebot zu überzeugen.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

## Über die netfiles GmbH

Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung ist die netfiles GmbH einer der ersten und führenden deutschen Anbieter von virtuellen Projekt- und Datenräumen. netfiles ermöglicht Unternehmen einen sicheren Datenaustausch und eine zentrale, sichere Online-Dokumentenverwaltung mit detaillierten Zugriffsrechten und mobiler Zugriffsmöglichkeit.

Mit der Cloud-Lösung können Daten einfach innerhalb des Unternehmens oder mit Kunden und Lieferanten ausgetauscht und sichere Datenräume für beispielsweise M&A-Projekte, Due Diligence Prüfungen, Asset-Transaktionen, Board Communication, Immobilien- und Vertragsmanagement eingerichtet werden.

Weitere Informationen unter: [www.netfiles.de](http://www.netfiles.de)

Hinweis: [Hier können interessierte Unternehmen den netfiles Datenraum kostenlos und unverbindlich für 14 Tage testen.](#)

Kontakt:

netfiles GmbH  
Marktler Strasse 2b  
84489 Burghausen  
Deutschland

Tel. +49 8677 88199-10  
Fax +49 8677 88199-19